

**Bauhaus-Universität Weimar**

Projektergebnis / Publikation  
aus dem Projekt »Professional.Bauhaus«  
an der Bauhaus-Universität Weimar

Förderkennzeichen: 16 OH 11026 / 16 OH 12006  
Förderprogramm: »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen«



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

---

# Konzept für die Lehrveranstaltung Bausanierung aktuell

## Inhalt

1	Verortung der Lehrveranstaltung in der Gesamtweiterbildung .....	2
2	Bestimmung der Kompetenzziele .....	2
3	Lehr- Lernzielbestimmung .....	2
4	Festlegung der Inhaltsstruktur (Grob- und Feingliederung) .....	2
5	Festlegung der Lehr-Lernstrategie .....	2
6	Medienwahl .....	3
7	Ablaufschema .....	4

## 1 Verortung der Lehrveranstaltung in der Gesamtweiterbildung

Die Lehrveranstaltung „Bausanierung aktuell“ soll aktuelle Probleme, neue Methoden und Materialien und andere neue Entwicklungen im gesamten Bereich der Bausanierung aufgreifen. Die Studierenden sollen schon einen tieferen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Sanierung haben, um aktuelle Tendenzen besser nachverfolgen zu können. Schnittstellen bestehen zu fast allen Lehrveranstaltungen in der geplanten Weiterbildung. Insbesondere wird auch auf Erkenntnisse aus der Lehrveranstaltung Wissenschaftliches Arbeiten zurückgegriffen. Die Lehrveranstaltung sollte im letzten Fachsemester angesiedelt sein. Sie ist im Pflichtbereich der Masterstudien zu verankern. Für die Zertifikatsstudien sollte sie fakultativ angeboten werden.

Die übergreifende fachliche Leitung der Lehrveranstaltung übernimmt Frau Prof. Dr.-Ing. Andrea Osburg. Sie wird in der Durchführung ggf. von Lehrstuhlmitgliedern unterstützt.

Die Lehrveranstaltung wird vorerst mit einem Umfang von 3 LP geplant.

## 2 Bestimmung der Kompetenzziele

Die Studierenden können sich aktiv und eigenständig mit neuen wissenschaftlichen Forschungen und praktischen Problemlösungen im Sanierungsbereich auseinandersetzen.

## 3 Lehr- Lernzielbestimmung

Um das Kompetenzziel zu erreichen, werden im Einzelnen folgende Lernziele definiert:

- Die Studierenden können neue wissenschaftliche Forschungen und praktische Problemlösungen im Sanierungsbereich nachvollziehen, sie kritisch reflektieren und sich konstruktiv an begleitenden Diskussionen beteiligen.
- Die Studierenden können Sanierungsprobleme oder Entwicklungsprojekte vor Interessierten präsentieren und eine Fachdiskussion moderieren.

## 4 Festlegung der Inhaltsstruktur (Grob- und Feingliederung)

Die inhaltliche Ausrichtung wird durch den Lehrveranstaltungstitel für diese Lehrveranstaltung nur grob festgelegt. Die konkreten Inhalte der Vorträge wechseln in jeder Durchführung. Nach Möglichkeit sollte auch auf Inhalte fokussiert werden, die im Speziellen noch nicht Thema der anderen Lehrveranstaltungen waren (z.B. Abdichtungen, Salzschädigungen)

## 5 Festlegung der Lehr-Lernstrategie

Die Lehrveranstaltung soll vorwiegend aus Vorträgen mit anschließenden Diskussionen bestehen. Dabei sollen sowohl Lehrende als auch Studierende Vorträge halten.

### Lehrvorträge:

Im 2-Wochentakt wird von wechselnden Dozenten ein Vortrag zu einem aktuellen Thema aus dem Bereich der Bausanierung gehalten. Der Referent stellt den Studierenden vor dem Vortrag Material zur Verfügung, das zum Thema hinführt. Um in der anschließenden Diskussion konstruktiv mitreden zu können, ist es wichtig, dass die Studierenden vorbereitet zum Vortrag kommen. Dabei soll im Material nicht der Vortragsinhalt vorweg genommen werden, sondern Grundlagen zum Verständnis des Vortrages gelegt werden.

Die Vorträge sollen ca. 60 Minuten dauern. Anschließend sollten 30 Minuten für Diskussionen eingeplant werden. Die Vortragsaufzeichnung wird den Studenten dann zur Nachbereitung zur Verfügung gestellt.

### Studentenreferate:

Die Studierenden können für ihre Referate entweder auf den eigenen Berufsalltag oder auf aktuelle Veröffentlichungen in Fachzeitschriften zurückgreifen. Die Vorträge werden in einem Abschlusskolloquium vor Ort gehalten. Diese Veranstaltung sollte in die allgemeine Semesterpräsenz eingetaktet werden und allen Studierenden offen stehen. Die Referate sind dabei auch als vorbereitende Übung für die Verteidigung der Masterarbeit zu sehen.

Die Vorträge sollen ca. 45 Minuten dauern. Anschließend sollten 15 Minuten für Diskussionen eingeplant werden.

### Zeitkalkulation:

6 Lehrvorträge inkl. Diskussion	6 x 1,5h	9,0h
Vorbereitung zu den Lehrvorträgen	6 x 5,0h	30,0h
Nachbereitung zu den Lehrvorträgen	6 x 2,0h	12,0h
Erarbeitung des Studentenreferates incl. Konsultation	30,0h	30,0h
Kolloquium	6,0h	6,0h
Organisatorisches	3,0h	3,0h
		90,0h

## 6 Medienwahl

Die Lehrvorträge erfolgen über das virtuelle Klassenzimmer. Vorbereitende Materialien können in Form von Filmen, Kurzschriften, Problemskizzen, Veröffentlichungen o.ä. zur Verfügung gestellt werden. Die Aufzeichnungen der Vorträge werden auf der Lernplattform bereitgestellt.

Begleitend wird ein Forum auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt. Hier können die Vortragsdiskussionen fortgeführt und vertiefendes Material bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Die Art des Präsentationsmediums für die Studierendenreferate ist frei wählbar. Laptop und Beamer werden zur Verfügung gestellt.

---

## 7 Ablaufschema